

Gummersbacher Zeitung

Die Zeitung kostet
vierteljährlich am Postamt abgeholt Mk. 1.75;
durch die Briefträger in's Haus gebracht Mk. 2.15;
durch unsere Boten Mk. 2.—.

Ersteinst:
Mittwoch mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.
Verantwortlicher Redakteur:
Carl Luyten in Gummersbach.

Antliches

Kreisblatt für den Kreis Gummersbach.

Dierundsechzigster Jahrgang.

Verbreitetes Tagesblatt in dem industriellen oberbergischen und hamburgischen Bezirk.

Anzeigenpreis:
die gewöhnliche Spalte oder deren Raum 15 Hg.,
oberhalb des Anzeigenpreises die Spalte oder
deren Raum 50 Hg.
Aufgabezeit:
für Anzeigen spätestens 8 Uhr Vormittags.
Drucker und Verleger:
Friedr. Luyten in Gummersbach.

Nr. 77.

Montag, den 1. April

1901.

Schlichtung und Unfallversicherung.

Bei der Beratung des Staats des Reichsversicherungsamtes, die kurz vor dem Osterfest im Reichstage stattfand, wiederholte der sozialdemokratische Abgeordnete Stadthagen ein Mandat, das er seinerzeit bereits während der Verhandlungen über die letzte Unfallversicherungsgesetzgebung eingebracht hat. Er verwarf nämlich rundweg das ganze Prinzip der Unfallversicherung und behauptete, die Arbeiter ständen sich bei weitem besser, wenn statt der Unfallversicherung die Bestimmungen des Haftpflichtgesetzes Geltung hätten. Die Kommissionsmitglieder, die hierzu zum Ausdruck kommen, ist bezeichnend; sie beweist, daß sozialdemokratische Mandatäre sich nicht scheuen, die unfinsternen Dinge in die Welt zu setzen, wenn sie nur hoffen können, dadurch in der Arbeiterwelt Unzufriedenheit mit den bestehenden Zuständen hervorzurufen.

Die Regelung der Haftpflicht beruht auf dem Gesetze vom 7. Juni 1871. Vergleicht man nun die Bestimmungen dieses Gesetzes mit denjenigen des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884, so springt jedem flüchtenden Menschen sofort der gewaltige Vorteil ins Auge, den die Einführung des Prinzips der Unfallversicherung für die Arbeiterkraft mit sich gebracht hat. Unter der alleinigen Herrschaft des Haftpflichtgesetzes gelangen nur diejenigen Unglücksfälle zur Entschädigung, bei welchen ein Verschulden des Betriebsunternehmers oder seiner Vertreter nachweisbar war, während gemäß der Unfallversicherung auch für solche Unglücksfälle Entschädigung geleistet wird, die durch Verschulden der Arbeiter oder durch einen unabwehrbaren Zufall herbeigeführt sind.

Die Kritik in der sozialdemokratischen Presse, welche das Haftpflichtgesetz aufweist, war ja gerade der beste Grund, der die Reichsregierung veranlaßte, mit der aus schließlichsten Geltung des Haftpflichtgesetzes zu brechen und dieses durch die Unfallversicherung zu ergänzen. In der That haben die ersten Unfallversicherungsgesetzgebungen des Jahres 1881 nicht zu dem gewünschten Erfolge geführt, sondern nur die Aufmerksamkeit der Arbeiter auf die Nachteile des Haftpflichtgesetzes für die Arbeiter gelenkt. In der Folgezeit hat die Reichsregierung die Haftpflichtgesetzgebung in der Weise geändert, daß das Gesetz gerade in denjenigen Fällen, welche durch ihre Wirkung auf die öffentliche Meinung vorzugsweise seinen Erfolg befördert haben, regelmäßig seinen Zweck nicht erreicht. Eben deshalb trat die Unfallversicherung in Kraft.

Damit sind die Ausführungen Stadthagens abgethan. Dieselben verlaufen aber noch eine weitere Forderung, die der öffentlichen Meinung, in dem sie den Anschein erweckt, als bestünde keine so erhebliche Gefahr, aber gegenwärtig die sozialistische Bewegung der Arbeiter für die durch die Verschulden herbeigeführten Unfälle überhaupt nicht mehr. Auch dies ist ganzlich unrichtig. Die Wirkungen des Haftpflichtgesetzes bestehen vielmehr auch nach Einführung der Unfallversicherung fort und werden durch die in den Paragraphen 823 bis 825 des Bürgerlichen Gesetzbuches niedergelegten allgemeinen Bestimmungen über Haftung und Schadenersatz entsprechend ergänzt. Daher auch die Haftpflicht-Schuldverhältnisse der Arbeiter und in dem neuen Unfallversicherungsgesetz ausdrücklich ausgedrückt Organisationsfragen zur gemeinsamen Tragung der aus der Haftpflicht entspringenden Verbindlichkeiten.

Es ist also nichts als böser Wille und Täuschung, was in der sozialdemokratischen Agitation wider die Unfallversicherung sein Werk thut. Die wenig oder diese Agitation mit der angeblichen Arbeiterfreundlichkeit der Sozialdemokratie vereinbar ist, das liegt so klar auf der Hand, daß vielleicht auch manchem Arbeiter die Augen aufgehen werden.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 30. März. Die „Reinigung“ befindet sich im Eifer, der neuen Kaserne des Brandenburg-Regiments übergeben der Kaiser mit einer Ansprache dem Offizierskorps ein Wortgemälde, das, selbst, wie ein Teil

Schloß Favorite.

Roman von H. von der Lauden.

Am Fuß der Anhöhe mochte man halt, und Wolfenstein durfte die Hüfte aus dem Sattel heben; sie schmeckte sich sehr in seine Arme, die warmer Atem freiste sein Antlitz, und ihre Augen suchten die seinen, die aber in diesem Moment zum Prinzen hinübergeschweiften, der eben Clemence auf die Erde gleiten ließ; von ihm unbemerkt, folgten die Augen Katharinas jener Richtung, die sich die kleinen Hände in die Hüfte und ihre Finger frampften sich in die Schleppe des Reittisches, als sie dieselbe aufhob, doch genug, um den schmalen, in eleganten Reitkleidern stehenden Fuß zu zeigen, dann legte sie ihre Hand auf den Arm des Grafen und sie schritten, den anderen voran, zum Schloß empor.

Prinz Paul führte Clemence.
„Ich habe eine Bitte an Sie, Fräulein v. Büntzfrieden“, sagte er im Weitergehen, „wollen Sie sie mir erfüllen, ja oder nein?“
„Ehe ich ein bindendes Versprechen gebe, Höchste, muß ich doch wissen, um was es sich handelt.“

Der Prinz runzelte leicht die Stirn.
„Um, Sie sind vorzüglich gewachsen, Gnädigste, und nicht aufzuheben.“
„Ihre Voraussetzung trifft nur zum Teil zu, Höchste, nicht ganz, ich bin nicht, da ich — Gott Lob — keine unvollkommenen Erfahrungen gemacht habe. Doch man aber erst eine Bitte, einen Wunsch kennen muß, ehe man ihn gewährt, ist nicht so sehr Vorrecht, als vielmehr Pflicht.“

„In keine Weltgefeste lasse ich mich grundfänglich ein, am wenigsten mit Frauen — besonders mit schönen“, sagte er leiser hinzu, „also will ich Ihnen rathen, um was es sich handelt. Schenken Sie mir den kleinen Jüngling, den Sie dort tragen.“

„Der Höchste haben ihn mir selbst gegeben“, antwortete Clemence peinlich bekräftigt. Sie dachte an Wolfenstein, und zum ersten Male schloß ihr ein wunderbares Scherzwort zur Entgegnung.

„Dah er dadurch Wert für Sie, Clemence? Darf ich das hoffen?“
„Nur, wenn Sie sich zu ihm begeben, mit beiderer Stimme und ihren Arm um ihn schlingend; das Herz des Mädchens würde rascher, ein Gefühl von Angst überkam sie, das Blut stieg ihr in die Wangen und ihre Verwirrung steigerte sich, als die Prinzessin und Wolfenstein, stehen bleibend, sich noch ihnen umwandten. Ohne ihn anzusehen, schloß sie seinen Arm und ließ seine Hand auf den Rücken sinken, ein übermüthiger Lächeln überlief ihr Gesicht, als er sich ihr Schenkel zu seinen Gunsten deutete, und das machte sie nur noch bestoimener.“

Im Schloßhof angekommen, setzte sich die Erbpriesterin auf den halb verfallenen Stuhl der alten Burg. Wolfenstein hand etwas seitwärts, an einer Mauerbefestigung gekauert; der knappe, elegante Reithaus mit den hohen Stiefeln ließ seine kräftige und doch schlanke Gestalt zur vollen Geltung kommen; er hatte den Kopf abgenommen, der Sonnenstrahl lag auf dem tiefen, reichen Haar, der weißen hohen Stirn und dem stolzen Blick, der das weiche, bis zur Brust reichende Wallhaar umrahmte; ohne auf seine Umgebung zu achten, blinnte er gelassen ins Weite.

des Regiments in der Schlacht bei St. Privat heldenhafte gegen eine Brigade sich verteidigt und sie schließlich siegreich zurückgeworfen. Der Kaiser sagte in seiner Ansprache: „Das Beweist, daß die deutschen Soldaten dazu erzogen sind, mit ihrem Blut und Leben die Ehre zu König und Vaterland zu bewahren, verteidigt mit der Gewißheit, daß wir trotz allem werden und wir wohl mit einer Minderheit gegen eine Mehrheit zu kämpfen haben werden, denn unser Verbündeter ist Gott.“ Zudem der Kaiser lobte den Ehren-Vortragsmündel er hob, betonte er, daß darauf die Beweise der preussischen Könige und russischen Kaiser als der Chef des Regiments „Alexander“ eingelassen sind und in ihrem Einverständnis das Einverständnis der alten traditionellen Beziehungen zwischen beiden Herrschern haufen vorstellte, die, soweit es an ihm liegt, stets aufrecht erhalten werden sollen.

Die vier militärischen Redakteure, die in Zukunft den Kaiser bei seinen Ausfahrten begleiten sollen, haben Quartier in der neuen Alexander-Kaserne am Hauptbahnhof in Berlin erhalten. Die kleine Truppe besteht aus drei Unteroffizieren von den Leibgardeharn und einem Trompeter von der Leibwache der Kaiserin. Sie sind sämtlich mit Stutzen bewaffnet und tragen auf dem Kopfe eine Mütze mit auffallendem großem Schirm. Alle vier sind ausgezeichnete Reiter von hohem Wuchs und bedeutenden Körperkräften.

Die Nord-All. Ztg. schreibt: Seit Großjährigkeitserklärung des Kronprinzen tauschen sich in die jüngsten Tage in der Presse Gerüchte über seine angeblich bevorstehende Verlobung auf. Wir erwähnen diese wenig tatsächlichen Ausstellungen nur, um daran die Bemerkung zu knüpfen, daß ihnen allen derselbe Grund der Grundlosigkeit innewohnt.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht bereits heute den neuen Reichshaushalt in der Fassung der Reichstagsbeschlüsse.

Die „N. Z. G.“ schreibt: In der Presse, der des interessierten Auslandes, ist wiederholt die Ansicht ausgesprochen worden, daß die deutsche Marineverwaltung die Ausföhrung der wahren Meeresflotte mit Syntheschem (auf chemischem Wege hergestellten) Indigo verwerfe und die Färbung aller Stoffe mit natürlichem Indigo, einem in der Hauptsache in Indien hergestellten Pflanzenprodukt, verlange. Dies ist, wie wir hören, nicht zutreffend, vielmehr steht die Marineverwaltung dem künstlichen Indigo hergestellten Produkt durchaus mit regem Interesse gegenüber. Bei den großen Anforderungen, die in der Marine infolge des wachsenden Schiffes von Regen, Wind und Sonne an die Haltbarkeit der Farbe bei der Arbeit gestellt werden müssen, ist natürlich eine möglichst große Erprobung des neuen Farbstoffes und zwar nicht nur in der Färbung, sondern auch in tropischen Gegenden erforderlich. In diesem Zweck sind, auf Anregung der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik in Ludwigshafen a. Rh., mehrere Hundert Tausend und mehrere Tausend, mit synthetischem Indigo gefärbte, einem im Auslande befindlichen Schiffe übergeben, um vergleichende Versuche anzustellen. Bis zur Beendigung dieser Versuche muß die bisherige Färbung anhalten. Bis zur Beendigung dieser Versuche muß die bisherige Färbung anhalten. Bis zur Beendigung dieser Versuche muß die bisherige Färbung anhalten. Bis zur Beendigung dieser Versuche muß die bisherige Färbung anhalten.

— Fürst Herbert Bismarck hat jüngst in dankenswerter Weise im Reichstage teilgenommen, daß China nicht eine so große Bedeutung habe, wie es nach einigen misverständlichen Worten des Reichskanzlers scheinen könnte. Mehrere tabuläre Blätter waren alsbald darüber im Raue, daß der Fürst wieder in den Reichsdienst eintreten, ja Rastler werden sollte. Demgegenüber erklärt ein dem Fürsten nahestehendes Blatt, Herbert Bismarck habe keine Neigung, in den Reichsdienst wieder einzutreten oder der Führer der Opposition gegen die Reichsregierung zu werden. Dem Reichskanzler Schulerstein ist zu berichten oder grundfänglich zu opponieren oder gar sich

„Wie schön er ist“, dachte Katharina, „wie schön“, und mit diesem Eingeständnis reichte sie auch in ihrer Brust das Verlangen, ihn zu gewinnen. Das bisherige Leben erfüllte sich mit einem Schlagschlag, der, reizend und verlockend, sie bezauberte, wie sie es bislang schon gefunden hatte, sie dachte nicht daran, wie sie noch vor kurzem über denselben Mann geurteilt, dem jetzt ihr ganzes lebenslangliches Empfinden sich entgegenstellte. Sie glaubte in diesem Augenblick wirklich an die Echtheit dieser Empfindung, und mit dem Gedanken an diese Echtheit schmeckte sie das Verlangen, das Wüthens und Begierden.

Sie dachte ihn, und diese Erkenntnis, die ihre Brust wie ein ganz neues Glücksgefühl durchflutete, ließ keinen Zweifel aufkommen, daß ein Tag kommen werde, wo er ganz und schrankenlos ihr gehören müßte. Ihre Wangen glühten, die vollen Lippen schüttelten sich zu einem liebreizenden Lächeln. Sie lehnte den herrlichen Oberkörper weit zurück an die Mauer, doch die feine, kostbare, silberne Halskette schloß sich nicht, und wie sie nun mit den schimmernden, heißen Blicken zu ihm aufschaute, konnte sie sich kaum ein verführerisch-sinnbetörendes schmerzliches Weid vorstellen.

„Wo sind Sie mit Ihren Gedanken, Graf?“ fragte sie halblaut. — Wolfenstein schrak zusammen.

Verzeihung, Höchste, ich bin so wenig Hofmann und habe so lange in der Einsamkeit gelebt, daß ich unausgesehen an Dero gültige Nachsicht appellieren muß.“

Katharina schüttelte leicht das Haupt.
Seine Entschuldigungen, Graf, bedingten nicht mit gegenüber. Gott Lob bin ich neben der Prüftin doch so viel Mensch, daß ich jedes rein menschliche Empfinden verstehe, und menschliches Versteht nicht ohne. Glauben Sie, ich kam in die idyllische Einsamkeit des Steinbors, um eine etwas veränderte Auflage der Hofreise wiederzufinden? Nein, — ich schenke mich nach Menschen, nach Wesen mit natürlich-ungestillten Gefühlen, die nicht immer in der Maske konventioneller Formen einherschreiten, die nie durch ein Wort, einen Blick, einen Seufzer verraten, wie ihnen ums Herz ist.“

Der Graf sah die Schwärzerin einen Moment schweigend an, hatte er diese Frau nicht vielleicht doch erkannt, hatte er ihr nicht Unrecht gethan? Verriet ihre Worte nicht ein tiefes Gemüth, ein Gemüth, das unerschrocken in seiner Umgebung, sich nach besserem suchte? Die Prinzessin las die Wirkung dessen, was sie gesagt, auf seinem Gesicht; die Reiztheit eines zusammenstossenden und ein wenig zur Seite stehenden, machte sie ihm Platz und sah ihn mit einer leichten Handbewegung zum Gehen ein.

„Es plaudert sich besser so, Graf — nicht wahr?“

Sie streifte die Handfläche ab und verdeckte die schlanken, juwelen-geschmückten Finger in einander; des Grafen Augen wurden hierbei von einer kostbaren, blauen Perle gefesselt, die in einem Strahl von Brillanten den feinen Finger des linken Hand schmückte. Katharina fing diesen Blick auf.

„Sie bewundern diesen Ring — Graf. Er ist in der That sehr kostbar; — der Erbsitz der Familie ist mit nach der Geburt unseres Kindes,

als Führer einer etwaigen Opposition gegen ihn angeboten, das war durch aus nicht der Zweck seiner Ausführungen. Einen solchen Zweck konnte nur der erkennen, der die Rede zunächst mißverstand.

Brüssel, 30. März. Den ganzen Hereshaushalt abgeleitet hat in Belgien der Kammerauschuss für den Staatshaushalt. Der Führer der unerschrockenen Liberalen Abenteur, vollführte diesen Sandstreich, indem er sich der Stimme enthielt und dadurch den Etat zur Entlassung brachte, alles, um den Kriegsminister und dessen Beihilfspläne zu stützen.

London, 30. März. Ein neuer König muß nach allem Brauch dem englischen Volke ein Thronbesteigungsgedächtnis machen. König Eduard will die Meisterwerke von von Dal aus dem Schloß von Windsor und alle Gemälde Goldbeins und Rembrandts aus dem Buckingham-Palast der National-Gallerie übergeben.

Madrid, 30. März. Der Erzbischof von Burgos hat sich gegen die Regierung offen aufgelegt und in einem offenen Schreiben ihr Einbrechen gegen den kirchlichen Einfluß in der Schule verfassungswidrig genannt; nach § 2 der Verfassung habe die Verfassung den Unterricht zu überlassen. Der Minister widerlegt diesen Protest.

— Große Protestveranstaltungen gegen den Merkantilismus, besonders die Jesuiten, sind am morgigen Sonntag in Valencia und Barcelona und Madrid angekündigt.

Herrchenhaus.

Sitzung vom 29. März.

Im Ministerialrat: v. Schöndorf, Herr. v. Rheinbaben, Stud. Das Haus heute die Beratung des Etats beim Justizrat fort. Beim Titel Ministerialrat beprand Prof. Nieder-Charlottenburg die geplante Schulreform in Bezug auf die Vorbereitung der Juristen. Es scheint, als solle die Reform an dem Widerstand der Juristen scheitern. Das Ansehen der Juristen sei im Niedgang begriffen. Minister Schöndorf erwiderte, von einem Widerstand der Justizverwaltung gegen die Schulreform sei ihm nichts bekannt. Der Justiz habe der Vorredner Vorwürfe gemacht, wie man sie sonst im Herrenhaus nicht gehört habe und die völlig unberechtigt seien.

Herr v. Ditten-Gespeki regte einen Gelegenheitsdienst betreffend die Pensionen für die Amtsräthe an. Minister Schöndorf erklärte, er verweise jedoch auf den Widerspruch, den der frühere Entwurf in beiden Häusern gefunden hat, und betonte, daß die Regierung an einen neuen Entwurf nicht denke.

Beim Etat des Innern handelte es sich zunächst um Verordnungen auf Vertheilung einzelner Beamtenkategorien. So forderte Graf Arnim-Schlattenhofen für die Gewerben. Oberbürgermeister Struckmann für die Hilfsarbeiter auf Landratsämtern, Graf Schlieffen für die Vessoren.

Beim Kultusetat knüpfte Graf Vieten-Schwerin an das Bremer Atlantat an und verlangt eine stärkere Pflege unserer Volksideale.

er ist eine Erinnerung an das einst reine Glück meines Lebens, das leider zu kurz war, um mit seinem Glanz auch meine ferneren einsamen Tage bestreuen zu können. Sie werden mich vielleicht verhehlen — Sie sind ja auch einfa, wie ich.“

In ihren Augen schimmerte es feucht, sie reichte ihm die Hand, die Wolfenstein an seine Lippen drückte; sie hatte sich etwas vorgebeugt, ihre Schulter berührte seinen Arm.

In diesem Moment trat Prinz Paul hinter einer Mauernische hervor, ihm folgten Clemence und die übrigen Damen — die Prinzessin hatte gerade noch Zeit eine vornehm reservierte Haltung anzunehmen und ihre Hand aus der Wolfensteins zurückzuziehen.

„Höchst — ich höre wohl“, rief der Prinz mit einem belustigten Seitenblick, in seiner lächelnden offenen Art.

„Nemals, lieber Paul — wie haben uns hier ein allerliebster Blick ausgedrückt und verknüpft, in aller Ruhe gekauert — während Sie sich zwischen diesen Trümmern einiger Herrlichkeit müde gefallert haben.“
Katharina, so übermüthig und unbefangene, daß Wolfenstein peinlich davon berührt wurde; der Zauber, der ihn einige Minuten umfassen, war wie mit einem Schlagschlag vernichtet und die Prinzessin erschien ihm jetzt wie eine Eiserne, die ihn mit ihren verführerischen Reizen umgarnet. — Er stand auf und trat mit einer fast wilden Bewegung an Clemences Seite — die ihm im Gegensatz dazu so mädchenhaft lieblich erschien, wie nie zuvor; da die übrigen Herren von der Prinzessin ins Gespräch gezogen wurden, machte er Clemence auf die landschaftlichen Schönheiten der Umgebung aufmerksam; sie traten an den Rand der Anhöhe, das Mädchen, sich leicht mit dem Rücken auf die geliebten Reste der äußeren Umfassungsmauer stützend, sah in das Land hinaus, das sich Hügel und Hügel aneinander, umfängt von den alten, herrlichen Wäldern vor ihnen ausbreitete — wogende Kornfelder, üppige Wiesen, die und da ein Teich in der Ferne, wie ein silberglänzender Streif, der große Rindenbilder See und über dem allen ein tiefblauer, fast wolkenloser Himmel.

„Wie schön — wie schön“, sagte Clemence leise, „wie ich es liebe, das stille Landleben mit seinem Frieden.“

„Wirklich?“ sein Ton klang ungläubig, „ich meine, es ist noch gar nicht so lange her, als Sie anders dachten und sprachen?“

Sie erröthete.

„Man kann seine Ansichten ändern, Graf, haben Sie diese Erfahrung noch nie an sich selbst gemacht?“

Sie sah fragend zu ihm auf, und er begegnete ihren Augen mit einem tiefen ersten Blick.

„Ja — ich habe es erfahren“, antwortete er mit bewegter Stimme, „nicht nur unsere Ansichten, auch unsere Gefühle sind mehr dem Wechsel unterworfen, als ich es je für möglich gehalten.“
Seine Worte, sein Blick erfüllten sie mit einer glühenden Sehnsucht, eine süßer Schauer ließ sie erbeben und unwillkürlich wachte sie die Hand auf Herz, als müßte sie dadurch das unruhige, laute Wesen zum Schweigen bringen; dann standen sie lange, ohne ein Wort zu sprechen, neben einander und blickten hinaus in die Ferne.
(Fortsetzung folgt.)

Zu allerbilligsten Preisen.
empfehle:

Reise- und Postkörbe
Mangel- und Waschkörbe
Bücher- und Metzgerkörbe
Markt- und Henkelkörbe
Papier- und Briefkörbe.

Carl Heuser Franz Sohn
Inh.: Fritz Riese, Gummersbach.

G. Murmann & Comp.,
Baumaterialien-Handlung,
Bielstein Rheinland.
Vertreter der Vereinigten Weithaler Kalkwerke,
auch fuhrweiser Kleinverkauf des Kalkes.
Empfehlen ferner billigt:
la. Portland-Cement, Schwemmsteine,
Thonröhre,
Wandplatten, Falzziegel, Terrazzo,
sowie
sämtliche anderen Baumaterialien.

EB Breidenbachs Kaffee. EB

in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424, 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848, 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696, 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392, 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784, 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568, 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136, 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272, 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544, 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088, 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176, 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352, 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704, 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408, 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816, 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632, 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264, 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528, 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056, 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112, 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224, 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448, 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896, 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792, 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584, 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168, 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336, 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672, 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344, 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688, 1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376, 1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752, 1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504, 1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008, 1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016, 1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032, 1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064, 1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128, 1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256, 1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512, 1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024, 1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048, 1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096, 1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192, 1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384, 1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768, 1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310977536, 1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621955072, 1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243910144, 1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487820288, 1/1684996666896914987166688442938726917102321526408785780068975640576, 1/3369993333793829974333376885877453834204643052817571560137951281152, 1/6739986667587659948666753771754907668409286105635143120275902562304, 1/13479973335175319897333507543509815336818572211270286240551805124608, 1/26959946670350639794667015087019630673637144422540572481103610249216, 1/53919893340701279589334030174039261347274288845081144962207220498432, 1/107839786681402559178668060348078522694548577690162289924414440996864, 1/215679573362805118357336120696157045389097155380324579848828881993728, 1/431359146725610236714672241392314090778194310760649159697657763987456, 1/862718293451220473429344482784628181556388621521298319395315527974912, 1/1725436586902440946858688955569256363112777243042596638790631055949824, 1/3450873173804881893717377911138512726225554486085193277581262111899648, 1/6901746347609763787434755822277025452451108972170386555162524223799296, 1/13803492695219527574869511644554050904902217944340773110325048447598592, 1/27606985390439055149739023289108101809804435888681546220650096895197184, 1/55213970780878110299478046578216203619608871777363092441300193790394368, 1/110427941561756220598956093156432407239217743554726184882600387580788736, 1/220855883123512441197912186312864814478435487109452369765200775161577472, 1/441711766247024882395824372625729628956870974218904739530401550323154944, 1/883423532494049764791648745251459257913741948437809479060803100646309888, 1/1766847064988099529583297490502918515827483896875618958121606201292619776, 1/3533694129976199059166594981005837031654967793751237916243212402585239552, 1/7067388259952398118333189962011674063309935587502475832486424805170479104, 1/14134776519904796236666379924023348126619871175004951664972849610340958208, 1/28269553039809592473332759848046696253239742350009903329945699220681916416, 1/56539106079619184946665519696093392506479484700019806659891398441363832832, 1/113078212159238369893331039392186785012958969400039613319782796882727665664, 1/226156424318476739786662078784373570025917938800079226639565593765455331328, 1/452312848636953479573324157568747140051835877600158453279131187530910662656, 1/904625697273906959146648315137494280103671755200316906558262375061821325312, 1/1809251394547813918293296630274988560207343510400633813116524750123642650624, 1/3618502789095627836586593260549977120414687020801267626233049500247285301248, 1/7237005578191255673173186521099954240829374041602535252466099000494570602496, 1/14474011156382511346346373042199908481658748083205070504932198000989141204992, 1/28948022312765022692692746084399816963317496166410141009864396001978282409984, 1/57896044625530045385385492168799633926634992332820282019728792003956564819968, 1/115792089251060090770770984337599267853269984665640564039457584007913129639936, 1/231584178502120181541541968675198535706539969331281128078915168015826259279872, 1/463168357004240363083083937350397071413079938662562256157830336031652518559744, 1/926336714008480726166167874700794142826159877325124512315660672063305037119488, 1/1852673428016961452332335749401588285652319754650249024631321344126610074238976, 1/3705346856033922904664671498803176571304639509300498049262642688253220148477952, 1/7410693712067845809329342997606353142609279018600996098525285376506440296955904, 1/14821387424135691618658685995212706285218558037201992197050570753012880593911808, 1/29642774848271383237317371990425412570437116074403984394101141506025761187823616, 1/59285549696542766474634743980850825140874232148807968788202283012051522375647232, 1/118571099393085532949269487961701650281748464297615937576404566024103044751294464, 1/237142198786171065898538975923403300563496928595231875152809132048206089502588928, 1/474284397572342131797077951